

Life Changes

KaRe

Von Nando

Kapitel 1: Goodbye Dranzer

So hier Kapitel zwei :) Ich hoffe es gefällt euch

Kapitel 2 - Goodbye Dranzer

Mr. Dickenson sah zu Yuriy. Dieser war noch immer nicht erwacht. Doch ihm fiel auf wie Wolborg in der Hand des Rothaarigen anfang zu leuchten. Verwirrt legte er den Kopf schief und runzelte besorgt die Stirn als Yuriy eine Träne über die Wange lief. Seufzend wandte er den Blick zu dem Fernseher wo das Turnier übertragen wurde. „Passt bitte auf euch auf Jungs. Es gab schon genug Opfer“

Der ältere Mann machte sich Sorgen um seine Schützlinge. Seit er sie zu einem Team gemacht hatte waren ihm die Jungen ans Herz gewachsen und wie seine eigenen Enkel geworden. Er wollte nicht, dass ihnen etwas zustieß.

Mit einem nachdenklichen Ausdruck im Gesicht wandte sich der Chef der BBA zum Fenster und sah in den Himmel.

Ray beobachtete Tyson, dieser schien das Match im Griff zu haben. Doch wusste er nicht ob er weg konnte.

„Geh schon“ ertönte die aufmunternde Stimme von Max, der ihn sanft anlächelte. Der Chinese sah ihn an und nickte „danke!“ Er klopfte Max auf die Schulter, dann eilte er los. Er musste Kai finden, denn ein ungutes Gefühl machte sich in ihm breit. Doch innerlich betete er, dass es dem Russen gut ging.

Wirr irrte der Schwarzhaarige durch die Gänge. Er spitzte die Ohren in der Hoffnung, dass er etwas hören würde. Doch das Gejubel der Zuschauer im Stadion war zu laut. Sein Blick fiel auf Driger. Dieser begann wieder zu leuchten. Ray ballte die Hand zur Faust „Driger“ flüsterte er leise. Er lief weiter und erstarrte.

Auf dem Boden lagen überall Teile von Dranzer. Der komplette Blade war in winzige Teile zersprungen. Und direkt daneben lehnte der Russe an der Wand.

„Kai?“ fragte Ray vorsichtig. Doch als er keine Antwort bekam wurde dem Älteren schlecht.

Er musterte den Körper des Russen. Die Kleidung war komplett zerfetzt. Immer wieder sah man Blut von Wunden, die der Graublauhaarige während des Matches

davon getragen hatte. Oberflächlich sah das schon Übel aus. Wie es im inneren des Russen aussah wollte er lieber nicht wissen.

Langsam näherte sich Ray seinem besten Freund. Vorsichtig ging er neben ihm in die Hocke.

„Kai?“ wiederholte er erneut. Doch mit Entsetzen stellte er fest, dass dieser kaum noch atmete.

„Nein!“ Sofort sah sich Ray panisch um. „Nein nein nein nein! Gib jetzt nicht auf! Nicht nach allem was du durchgestanden hast hörst du?!“ rief Ray verzweifelt.

Er stand auf und versuchte Kai hochzunehmen. Doch war der Chinese noch nicht ganz zurück bei Kräften und da der Russe muskulöser gebaut war als der schlanke Chinese, kam das Gewicht Kais nicht gerade gelegen.

Verzweifelt sah er sich um „HILFE!!!“ schrie er und versuchte seinen Teamcaptain durch den Gang zu ziehen, was einigermaßen funktionierte. Doch die leichte Blutspur die er hinterließ, beunruhigte ihn.

Er legte Kai hin

„Ich bin gleich wieder da!“ sagte er besorgt und rannte dann los. Er brauchte einen Sanitäter und das so schnell es ging. Kai musste durchhalten.

Ray kämpfte mit den Tränen. Kai durfte nicht aufgeben. Er brauchte den Russen doch! Der Schwarzhaarige irrte durch die Gänge und suchte nach Personal. Irgendwer musste doch zu finden sein, es konnte nicht sein, dass alle bei dem Match mitfieberten. Immer wieder schrie er um Hilfe.

Tyson gab alles. Er musste siegen. Er hatte es Kai versprochen. Er würde das für ihn tun.

Er beobachtete die flinken Beyblades, atmete tief durch und konzentrierte sich.

Dann riss er den Arm nach oben

„DAS IST FÜR DICH KAI! DRAGOON GALAXY STORM ATTACK!“ Schrie der Blader.

Dragoon erschien und griff an. Es war ein starker Kampf und definitiv einer der schwersten in der Laufbahn als Beyblader. Er musste durchhalten.

Und wie durch ein Wunder gewann er.

Tyson strahlte! Er konnte es gar nicht glauben! Er hatte gewonnen. Sie hatten die BEGA besiegt. Es war vorbei!

Er spürte wie sich jemand um seinen Hals warf. Tyson lachte als er von Max' Euphorie mitgerissen wurde! Sie hatten es geschafft. Nun würde alles wieder gut werden.

„Wo ist Ray?“ fragte der Japaner dann neugierig. „Bei Kai. Du kennst ihn doch. Er wird unruhig wie ein junges Kätzchen“ sagte Max lachend und jubelte wegen des Sieges.

Erleichtert atmete Mr. Dickenson auf als Tyson gewonnen hatte. Es war vorbei. Seinen Schützlingen ging es gut.

Lächelnd sah er auf den Bildschirm. Doch im Augenwinkel erkannte der Vorsitzende der BBA ein Leuchten. Verwundert sah er zu Wolborg, der erneut leuchtete. Doch konnte Mr. Dickenson nicht weiter darüber nachdenken, denn etwas anderes zog seine Aufmerksamkeit auf sich.

„Dranzer!“ rief er verblüfft auf und ging zum Fenster. Der Himmel hatte sich verdunkelt und es würde sicher bald regnen. Doch am Himmel war Dranzer. Sie schrie während sie Anmutig in der Luft verweilte. Doch sie klang nicht so stark wie sie es sonst tat. Sie sah traurig aus. Außerdem verlor sie Federn. Immer mehr rote Federn lösten sich aus ihrem wunderschönen Federkleid.

Sie schrie erneut auf bevor sie sich auflöste. Eine einzelne Feder schwebte durch die

Luft.

Mr. Dickenson hielt die Hand auf und besah sich der Feder, die auf seiner Handinnenfläche landete.

Es begann zu regnen als sich die letzte Feder in Luft auflöste.

„Oh Kai“ flüsterte der ältere Mann und sah geknickt in den Himmel.

Das Team der G-Revolution war gerade auf dem Weg in ihren Aufenthaltsraum durch die dunklen Gänge. Sie plapperten Munter und freudig über das Match. Sie hatten gewonnen und konnten es noch immer nicht glauben.

Doch urplötzlich erstarrte der sonst so muntere Amerikaner.

„Hey Maxi was ist los? Hast du was Falsches gegessen oder was? Hallooooo?? Jemand da?“ Tyson wedelte mit der Hand vor den Augen von Max herum

„Tyson...“ sagte Kenny leise und deutete an ihm vorbei.

Mit einem Mal drehte sich Tyson um und erstarrte. Auf dem Boden lag Kai. Neben ihm kauerte Ray der mit seiner Fassung kämpfte während ein Sanitäter versuchte Kai zurück ins Leben zu holen.

„gib nicht auf! Du hast mir versprochen niemals aufzugeben! Du hast mir versprochen zu bleiben!“ wimmerte der Chinese und hielt Kais Hand.

Nach einer weiteren Herzmassage legte man Kai die Sauerstoffmaske an und legte ihn auf eine Trage.

Dieses Turnier hatte Opfer gefordert.